

der noch die definitive Fassung der Einleitung aussteht. – Im Rahmen des oben erwähnten Heidelberger Akademieprojekts kommt auch die von Prof. St. Weinfurter übernommene Edition der Vita des Mainzer Erzbischofs Arnold von Selenhofen wieder in Gang, an deren Bearbeitung sich Dr. St. Burkhardt beteiligen wird. – Mit Jahresbeginn 2011 hat Priv. Doz. Dr. B. Schütte (Halle) die Arbeit an dem durch Vermittlung der Göttinger Akademie von der DFG geförderten Vorhaben der Edition der *Annales Palidenses* aufgenommen. – Dr. K. Bund (Brühl) konzentriert sich bei den Gedichten des Magisters Heinrich von Avanches auf die Überlieferung einzelner Texte in „Nebenhandschriften“ und baut den Kommentar weiter aus. – Die Zukunft der unfertigen Edition der *Cronica Montis Sereni* ist nach dem Tod des Bearbeiters, Prof. W. Kirsch (Halle), offen. – Dr. W. Koller (Zürich) ist im Februar 2011 in den Ruhestand getreten und widmet sich seither in München verstärkt seiner Edition der Chronik des Nicolaus de Jamsilla. – Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln), die Bearbeiterin der Chronik Martins von Troppau, hat beim Nachweis der Vorlagen des vor Jahren von ihr konstituierten Ur-Textes mit Unterstützung von Dr. Ch. Lohmer die Zeit bis zum mittleren 7. Jh. größtenteils bewältigt. – Frau Priv. Doz. Dr. H. J. Mierau (jetzt Erlangen/Göttingen) ist stark im akademischen Lehrbetrieb beansprucht und muß die Fortführung der Editionsarbeit an den *Flores temporum* von günstigeren Rahmenbedingungen abhängig machen. – Dr. G. Modestin (Solothurn/Freiburg Schw.) arbeitet nach Abschluß des vorläufigen Editionsmanuskripts der Chronik Heinrichs von Diessenhofen an einer Monographie über den Autor, deren Ergebnisse noch dem Kommentar zugute kommen sollen. – Erschienen ist das von Prof. H. Zimmermann (Tübingen) bearbeitete *Diarium* Thomas Ebendorfers über die Verhandlungen mit den Hussiten von 1433/36.

Staatsschriften: Dr. H. Schneider, seit Mai 2010 im Ruhestand, hat den Kommentar und die Einleitung seiner Edition von *De ortu et fine Romani imperii* Engelberts von Admont noch nicht abgeschlossen. – Die Ausgabe der *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg, bearbeitet von Frau Dr. K. Colberg (Hannover), ist erschienen (unter den Quellen zur Geistesgeschichte).

Leges: Prof. W. Kaiser (Freiburg/Br.) hat die Rohfassung seiner Edition der *Collectio Gaudenziana* nach der Londoner Hs. erstellt und ist dabei, die Lesarten der ermittelten Vorlagen zu vergleichen. – Dr. Ch.